Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das fleisch und my brodt und das wasser und Blut, von wegen
der fürdischen Substanz hat er Maria nit betracht und hat den
ihr die menschait genommen so betracht er ds brodt auch nit noch
den wein.

Dieweil wier setzen das der leib sein fleisch und haben oder leibt
den nemen alß auch die seel ihr geistlichs fleisch und haben
oder sie stirbt den tod stal. Nun auf das volgt das die fleisch
auf Erden alß my himel sein und das die seel ist auf Erden
wie my himel und ohn beides oder sein und sie gesundert werden
Nun ist die meynung alß das das wort Gottes (aber in Maria
wie geschrieben) nun die fleisch ist von heilig geist zu gleicher weis
wie Christus durch my menschen ist. Der nach aus Maria
geboren das ist menschwerden, alß wie er aus Maria ge-
boren ist in die welt alß nun sey wier in ein ander leb nach
dem fleischen tod so wer nun nun sey auferstan sey my heren
und my seeleny so wer nun nun sey auferstan my heren
und in my seeleny so und es alß my fleisch geschehen nach Christi
der nicht sein bleiben unter tod lepend auferstan ist, die ge-
schrift sagt von auferstan und selig sein dem heren
entschlafen, bedeut auf das das wir aus dem schlaf
und auferstan wie nach das geschehen als allein das wir das
brodt fleisch zu sey erkennen my leib und my seel
gleich auferstanden my geist bey Christo my selbigen
mitgeben in die gemainschaft der heiligen des himels und
der gemainschaft der heiligen auf Erden nach my Christi

fleisch